

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

86

Wien, am 15. März 1935

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 31 vergibt die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau Adalbert Stiftergasse (Familienasyl); Anbotsverhandlung 2. April, 9 Uhr. Ebenso für den gleichen Wohnhausbau die Glaserarbeiten; Anbotsverhandlung 2. April, 10 Uhr. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung, Rathaus, Mezzanin, Tür 34.

Der Budapester Bürgermeister in Wien.

Heute vormittag erschien Bürgermeister Dr. Szendy von Budapest in Begleitung des Magistratsrates Dr. Kovacs-hazy im Wiener Rathaus und stattete Bürgermeister Schmitz einen Besuch ab, wobei er dem Bürgermeister die Einladung zu einem Besuch in Budapest überbrachte. Bürgermeister Schmitz nahm die Einladung mit grosser Freude an; der Termin der Reise wird noch bestimmt werden. Nach Besichtigung der Festräume des Rathauses zeigte Bürgermeister Schmitz seinem Besuch mehrere interessante Bauten, die mit Hilfe des Wiener Assanierungsfonds durchgeführt werden. Sodann ging die Fahrt über die Kobenzlstrasse zur Höhenstrasse und auf den Kahlenberg, wo der künftige Autoparkplatz besichtigt wurde. Die Anlage der Höhenstrasse und die durch sie neu erschlossenen wundervollen Ausblicke auf die Wiener Landschaft erregten das Entzücken der Besucher. Nach gemeinsamen Mittagessen, an dem unter anderem Frau Josefine Schmitz, Frau Marie Kresse, die drei Vizebürgermeister, der ungarische Gesandte Baron Apor, Legationsrat Graf Szemssey und Gemahlin sowie Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder teilnahmen, fuhren die Gäste unter Führung des Bürgermeisters in die Frühjahrsmesse, wo sie der Eröffnung der Tiermesse beiwohnten und nachher die Ausstellung "Wirtschaft und Aufbau", die Jagdsausstellung, den Stand der Tabakregie und die Automobilmesse besichtigten. Schliesslich erfolgte ein Besuch des Stadions und der Ausstellung "Ungarische Volkskunst" im Hagenbund. Bürgermeister Dr. Szendy trat heute abend die Rückreise nach Budapest an.

Wiederbelegung von Schachtgräbern im Hütteldorfer Friedhof.

Nach dem 30. April werden die Schachtgräber in der Gruppe II im Hütteldorfer Friedhof wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die Gesuche darum sind bis 15. April bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden.